

LAUFFENER BOTE

3. Woche

Gesamtausgabe

16.01.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Das Phoenix Irish Pub präsentiert Broom Bezzums – FOLK



Am Sonntag, 19. Januar, läuten sie um 20 Uhr im Phoenix das Kulturmanufaktur-Jahr 2014 ein.



Aktuelles

■ Aktuelles, neues Programm der VHS für Frühling und Sommer online (Seite 10)



■ 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Lauffen a.N. und La Ferté-Bernard – Jetzt zur Fahrt in die Partnerstadt anmelden (Seite 5)

Kultur

■ Stummfilmabend des Filmklubs mit Meisterwerken früherer Slapstick-Klassiker am 24. Januar (Seite 7)

■ Märchenlesung für Erwachsene im Burgturm am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr (Seite 4)



Amtliches

■ Befragungen zum Mikrozensus des Statistischen Landesamtes starten in den ausgewählten Haushalten (Seite 10)
■ Agrarstrukturverbesserungsgesetz: Genehmigung zur Veräußerung von Grundeigentum (Seite 11)
■ Straßensanierungen im Städtle erfordern Vollsperrung der Mühltorstraße in der Zeit vom 20. Januar bis Ende Februar 2014 (Seite 11)

**CDU
Neujahrsempfang**
am 19. Januar um 11 Uhr,
Hölderlin-
Realschule
(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
	Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de		
Bürgerbüro Lauffen a. N.	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Sprechstunden Bürgerbüro		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	18./19.01.2014: Schwestern Claudia, Lena, Irina R., Julienne, Larissa, Katja	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindertagesstätten/Kindergärten		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Krankenpflege	
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-25
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-20
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Ärztlicher Notdienst	
Schulen		In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Hebammen	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	18./19.01.2014	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	TÄ Scarpace, Heilbronn	Tel. 07131/8984142
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils	Tel. 12222	Dres. Richter/Schepers, Öhringen	Tel. 07941/92720
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	18.01.: Rosen-Apo., Rathausplatz 34, Talheim	Tel. 07133/98620
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	19.01.: Neckar-Apo., Körnerstraße 5, Lauffen	Tel. 07133/960197
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293		
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Gemeinsam das neue Jahr begrüßt

Stadt und Heimatverein hatten zum Neujahrsempfang eingeladen

Gemeinsam das neue Jahr begrüßen, ein wenig zurückblicken, etwas über die Ortsgeschichte erfahren, Ausblicke wagen, Gespräche führen, Wein probieren, Musik hören und sich kulinarisch verwöhnen lassen, das sind die Pfeiler, auf denen der Neujahrsempfang von Stadt und Heimatverein in Lauffen seit Jahren verlässlich ruht.

Neu ist seit dem letzten Jahr der Veranstaltungsort. Nach WG und Stadthalle hat der Neujahrsempfang im perfekt renovierten Herzog-Christoph-Saal in der Alten Kelter einen neuen stimmungsvollen Wohlfühl-Rahmen gefunden. Dass sich die Lauffener und ihre Gäste dort wohlfühlen haben 150 Besucher eindrucksvoll dokumentiert.

Zurückgeblickt hat Rathauschef Klaus-Peter Waldenberger in seinem Grußwort auf ein Jahr 2013, das ihm sichtlich Freude bereitet hat. Wurde doch eine Baumaßnahme, die der Stadt besonders am Herzen lag, fertig und entpuppte sich als absolutes Schmuckstück: Der Kiesplatz mit Zäbermündung und Neckarufer. „Aus dem vernachlässigten Kiesplatz, der noch vor kurzer Zeit eine Müllsammelstelle mit wilder Parkierung, Verkehrsübungsplatz und Skateanlage war, entstand eine attraktive grüne Mitte an zwei Flüssen“. Jetzt gilt es, so Bürgermeister Waldenberger, im neuen Jahr unterstützt mit Mitteln des Landes im näheren und weiteren Umfeld des Platzes die Sanierung voranzutreiben. „Gemeinsam mit der Bevölkerung werden nun die Sanierungsziele erarbeitet“. Eine „Zukunftsbaustelle“ wird ab Pfingsten im Lauffener Westen im Bereich der Schulen das Stadtbild prägen, der Bau der neuen Sporthalle und der

gleichzeitige Bau einer Mensa mit Sozialräumen. Parallel dazu wird die Realschule komplett saniert.

Ein Jubiläum gibt es 2014 in Lauffen noch zu feiern, nämlich 100 Jahre Städtle-Dorf. Sämtliche Festkomitees und Mitwirkende, seien es die der Vereine, der Stadt, der Bürger stehen schon in den Startlöchern um Festumzug, Auftaktveranstaltung, Ausstellung, Buch, Theaterstück und vieles mehr mit zu gestalten.

Auf eine architektonische und kulturgeschichtliche Reise nahm der Vorsitzende des Heimatvereins Jürgen Reiner die Gäste mit. Die Geschichte des Museums der Stadt galt es auf dieser Tour zu erkunden, das seit 30 Jahren an der Nordheimer Straße beheimatet ist. Aus Klostermauern ist das Museum entstanden. Nonnen hat das Areal genauso beherbergt wie Weinhändler, Kirchengemeinden, Sportler und ein Krankenhaus. Seit das Museum im Klosterhof Einzug gehalten hat, haben nicht nur die archäologische Dauerausstellung, die jetzt ein neues Zuhause in Rastatt gefunden hat, sondern zahlreiche Ausstellungen der verschiedensten Couleur die Besucher angelockt. Jürgen Reiner ließ auch das Museumsangebot noch mal Revue passieren, von den eher volkskundlichen Themen wie Kartoffelanbau und Weinwirtschaft oder das Leben von Römern und Kelten in Lauffen, über die archäologischen Highlights wie die „Schwertträgeradel“ aus Neckarsulm, bis hin zur modernen bildenden Kunst und Bildhauerei, bis zur Objektkunst, der Ausstellung über die Drehstromübertragung, oder Präsentationen von Sammelleidenschaften wie Brillen oder Münzen.

Beim Thema 30 Jahre Museum Lauffen galt es auch den Leiter des Museums Volker Friebe, der von Anfang an



die Geschicke des „Schmuckkästchens“ geleitet hat zu ehren und ein vom kurdischen Künstler Ziad Sheno illustriertes Hölderlinzitat überreichte Jürgen Reiner als Dankeschön.

Bestens ergänzt wurde die Veranstaltung vom Streichorchester der Musikschule unter Leitung von Attila Deés mit den herausragenden Solistinnen Laura Klooz und Sue-Inken Huang, Pianist Günter Baral, leckerem Fingerfood vorbereitet vom Team um Stadthallenpächter Kai Giersberg und einer Stehweinprobe, die Bernd Mittenmayer fachmännisch zusammengestellt hatte.



v. l. n. r. Volker u. Brigitte Friebe, Vorsitzender Jürgen Reiner m. Ehefrau Daniela Reiner

Herausragende Solistinnen: v. r. n. l. Laura Klooz und Sue-Inken Huang

Dass einige Gäste weit über Mitternacht hinaus sich zwischen den Mauern und unter den Kronleuchtern des Herzog-Christoph-Saals sichtlich wohlgefühlt haben, werten die Veranstalter als ein gutes Zeichen und versprechen auch fürs nächste Jahr im Großen und Ganzen „the same procedure as last year“.

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Kindergartenaufnahme

Information an alle Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden

Alle Familien, deren Kinder vom 01.09.2014 bis zum 31.08.2015 3 Jahre alt werden, werden im Februar 2014 von der Stadtverwaltung angeschrieben. In diesem Anschreiben ist ein Anmeldeformular enthalten, mit dem Sie

Ihr Kind im Bürgerbüro anmelden können!

Vor Ostern werden die Kinder auf die einzelnen Kindergärten verteilt! Dabei hat die Wunscheinrichtung immer höchste Priorität!

Sollte Ihre Wunscheinrichtung nicht

klappen, werden wir uns zeitnah nach Ostern mit Ihnen in Verbindung setzen!

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Frau Rennhack-Dogan (Tel. 07133/106-14) oder an das Bürgerbüro (Tel. 07133/2077-0) wenden! ■

Auslandslauffenerbrief dreht sich um das Jubiläumsjahr 2014



Logo zum Einheitsjubiläum
(Grafik: face-design)

Traditionell wendet sich Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zu Jahresanfang an die im Ausland lebenden ehemaligen Lauffener. Ein Auszug aus seinem Brief:

„Am 1. April 1914 wurde die Einheitslinde im Garten der Rathausburg gepflanzt, das äußere Zeichen der Einheit von Stadt und Dorf Lauffen. Heute ist kaum mehr nachvollziehbar, dass es „zwei Lauffen“ gab. Letztlich waren es die Flüsse, die Lauffens Stadtteile trennten, der Neckar die Stadt vom Dorf und die Zaber das Dorf vom Dörfle. Im kleinsten Stadtteil kam der größte Sohn der Stadt Lauffen a. N., Friedrich Hölderlin, zur Welt. Und wenn es die Flüsse waren, die unsere Stadtteile trennten, waren es die Menschen, die sie verbunden haben, durch Gebautes, 5 Innerortsbrücken und natürlich durch die Verbindungen zwischen den Menschen selbst, den gelebten Brücken, die für ein Miteinander unerlässlich sind. 2014 wird die Einheit unter dem Motto „zwei zu eins“ gefeiert. Zunächst am 1. April mit dem Festakt, der Buchpräsentation und der Ausstellungseröffnung im Museum im Klosterhof, am 13. April 2014 erfolgt eine Kranzniederlegung am Ehrenmal im Alten Friedhof und wir gedenken der Toten beider Weltkriege, insbesondere den Opfern der Bombardierung vom 13. April 1944. Am Wochenende vom 25. – 28. Juli feiern wir das große Stadtfest mit Festzug und Kinderfest auf dem neu gestalteten Kiesplatz, der zentralen Fläche zwischen Stadt, Dorf und Dörfle.“

Neben diesem Ausblick ließ der Rathauschef auch die wichtigsten Bau-

maßnahmen 2013 Revue passieren: Neugestaltung Zabermündung und Neckarufer, bezuschusst durch das Landesförderprogramm „Unser Neckar“. Eine attraktive grüne Mitte an zwei Flüssen entstand, die Ende September auch den baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller beeindruckte. Durch die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm mit bereits der 34. Programmfläche können die angrenzenden Zabergärten neu gestaltet sowie die Bebauung am Kirchberg und im Bereich der Eisenbahnstraße.

Gemeinsam mit der Bevölkerung werden nun partizipativ die Sanierungsziele erarbeitet.

Um Lauffen a. N. zukunftsfähig zu halten, müssen wir in die Kinderbetreuung und die Schulen investieren. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleibt ein Dauerthema. Dazu wird im laufenden Jahr die sechste Krippengruppe für Kinder von 12 – 36 Monaten eröffnet. Die evangelische Kirchengemeinde baut auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei Seidel ein neues Kinderhaus mit einer Kleinkinder- und zwei Kindergartengruppen. Der älteste Lauffener Kindergarten, die Einrichtung in der Schulstraße, wird geschlossen, der Johannes-Brenz-Kindergarten in der Herdegengasse von der Stadt übernommen und als dreigruppiger Kindergarten renoviert und später betrieben.

Im aktuellen Jahr beginnt an Pfingsten der Abriss der Hölderlinturnhalle und der Neubau einer dreiteiligen modernen Sporthalle mit Gymnastikraum. Daneben entsteht ein großzügiges Sozialzentrum mit großer Mensa für die Ganztagesbetreuung sowie Beschäftigungsräume. Parallel wird die Hölderlin-Realschule komplett saniert und wird die Erich-Kästner-Schule in teilweise neue Räume umziehen,

da sie dem Mensa-Neubau weichen muss. Insgesamt ein Bauvolumen von über 11 Millionen Euro.

Die Stadt kann sich solche Baustellen leisten, weil auch die örtliche Wirtschaft floriert. Auslandslauffener, die im Jubiläumsjahr ihre Geburtsstadt besuchen, werden die Bahnhofstraße kaum mehr wiedererkennen. Während in Nachbarstädten neue Gewerbeflächen auf der grünen Wiese entstehen, baut die Lauffener Industrie im Bestand. Über 6000 m² Produktionsfläche und auch Verwaltung entstehen derzeit zwischen Bahnhofstraße und Bahngleisen bei der Fa. Schunk, unserem Weltmarktführer in der Spann- und Greiftechnik. Gegenüber erweitert der Aromenhersteller Vögele auf 4 Geschossen.

Strategie 2030 heißt ein Projekt, mit dem die Stadtentwicklung sich direkt an den Bedürfnissen der Lauffener orientieren soll. 2.600 Bürgerinnen und Bürger haben einen umfangreichen Fragebogen erhalten. Mit den Antworten daraus will sich der Gemeinderat Mitte Februar in seiner Klausurtagung drei Tage lang befassen, anschließend wird die Bevölkerung Gelegenheit haben, sich in Arbeitsgruppen und Zukunftswerkstätten für die kommenden 15 Jahre in die Lauffener Stadtentwicklung einzubringen. Ausdrücklich forderte der Bürgermeister die im Ausland lebenden Lauffener auf, sich über www.lauffen.de über die Stadt und insbesondere die Aktivitäten zum Stadtjubiläum zu informieren und bat sie, dem Neckar, dem Wein und Lauffen verbunden zu bleiben.

Wer Interesse am gesamten Auslandslauffenerbrief hat, kann diesen im Bürgerbüro in gedruckter Form erhalten oder unter www.lauffen.de im Untermenüpunkt „Der Bürgermeister – Reden“ online lesen. ■

Märchen von Drachen

Märchenlesung für Erwachsene im Burgturm

Am Freitag, 17. Januar, gibt es um 19 Uhr wieder eine Märchenlesung für Erwachsene im Burgturm auf der Insel.

Drachen, den fabelhaften Wesen, mal angsteinflößend, mal hilfreich und gut, jedenfalls immer beeindruckend, widmet die Märchen-Theatergruppe um Heide Böhner ihren Jahresauftakt 2014.

An dem Winterabend im Januar ent-

führt die Lauffener Märchen-Theatergruppe in die wunderbare Welt dieser faszinierenden Fabelwesen. Lassen auch Sie sich verzaubern von den Erzählungen der nächsten Märchenstunde im Burgturm für Erwachsene. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Freuen Sie sich auf spannende Märchen in geselliger Runde.
(Grafik: Schwarzkopf)



La Ferté-Bernard – Lauffen am Neckar – Wir feiern 2014 den 40. Geburtstag

Besonderer Geburtstag wird mit Fahrt in die Partnerstadt gefeiert – jetzt anmelden!



Urkunden, die 1974 unterzeichnet wurden.

Erinnern Sie sich? Das waren die Urkunden, die vor 40 Jahren am 13. April 1974 in Frankreich anlässlich der Partnerschaft zwischen Lauffen und La Ferté-Bernard unterschrieben wurden. „Den Beschlüssen der frei gewählten Gemeinderäte und Bürgermeister ... entsprechend, verpflichten sich die Gemeinderäte, Partnerschaftskomitees und Bürger beider Städte feierlich, alles zu tun, was die freundschaftlichen Beziehungen und die Bindungen auf kulturellem, wirtschaftlichem und sportlichem Gebiet zwischen Deutschen und Franzosen begünstigt und erleichtert.“

Diesen Vorsatz haben Verwaltung, Gemeinderäte, Vorsitzende der Komitees, Vereine, Schulen und Bürger mit viel Elan und unermüdlichem Einsatz über 39 3/4 Jahre umgesetzt. Vieles ist – im Gegensatz zu den Anfängen – „normal“ geworden. Das ist auch richtig so, heißt aber nicht, dass man die bestehenden Kontakte und Verbindungen nicht ständig pflegen muss. Eine gute dauerhafte Freundschaft benötigt immer wieder neue Impulse, auch neue Ideen und das

Auffrischen alter Verbindungen.

– Sie haben im Partnerschaftskomitee gearbeitet oder haben mitgeholfen, die unzähligen Crêpes, die beim Brückenfest verzehrt wurden, zu backen? Sie haben geholfen, die Feste und Feiern zu gestalten oder Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt? Sie waren einfach immer da, wenn Hilfe benötigt wurde?

– Sie waren mit Ihrem Verein (Musik-, Fußball-, Tennis-, Radsport-, Motorsportverein usw.) in La Ferté?

– Sie haben mit Ihrem Chor oder Orchester (Urbanus-, Madrigal- oder Kirchenchor, Musikschule usw.) schon Konzerte in La Ferté-Bernard gegeben oder gemeinsame Auftritte in Lauffen gehabt?

– Sie waren mit der Feuerwehr, den Landfrauen, dem Bauernverband in Frankreich?

– Sie haben als Schüler am Austauschprogramm der Schulen teilgenommen? – Sie waren oder sind als Lehrer im Austauschprogramm der Schulen involviert?

– Sie haben bei den Artec-Meisterschaften teilgenommen und würden gerne wieder einmal nach La Ferté-Bernard fahren?

– Sie interessieren sich als Lauffener Bürger oder Bürgerin für die Städtepartnerschaft, haben oder hatten Kontakte und finden es wichtig, dass diese weiter gepflegt oder aufgefrischt werden sollen?

– Sie waren noch nie in La Ferté-Bernard, weder als Verein noch als Bürger/-in und wollen diesen Zustand jetzt ändern?



Dann nehmen Sie die Einladung zum 40. Geburtstag der Städtepartnerschaft an und fahren mit dem Komitee vom 1. – 4. Mai 2014 nach La Ferté. Wir laden Sie – auch im Namen unserer französischen Freunde – sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam zu feiern. Eine große Geburtstagsfeier mit vielen Gästen bedeutet auch eine Menge Vorbereitung. Um unseren französischen Freunden und uns die Arbeit ein wenig zu erleichtern, bitten wir Sie, sich spätestens bis zum **31.01.2014** anzumelden.

Kontakt:

annemarie.gutensohn@web.de oder Telefon 07133/15767.

Ein Anmeldeformular finden Sie als Download-Datei auf der Homepage der Stadt Lauffen unter „Leben in Lauffen/Partnerstädte“.

Oder gehen Sie in Bürgerbüro. Dort finden Sie ebenfalls Anmeldebögen. Beide Partnerschaftskomitees freuen sich über zahlreiche Gäste. ■

Bürgermeister Coustable und Bürgermeister Waldenberger beim Enthüllen des Entfernungsschildes nach La Ferté-Bernard an der B 27/Stuttgarter Straße im Jahr 2004. (Foto: Privat)

Frau Prof. Dr. Sabine Doering beim Hölderlin-Freundeskreis



Wir beginnen das neue Jahr am Samstag, dem 25. Januar, um 19 Uhr im Museum im Klosterhof mit dem Vortrag von Prof. Dr. Sabine Doering über Goethe und Hölderlin.

Die beiden Dichter sind sich nur dreimal begegnet; zu einem unbefangenen Austausch haben sie nie gefunden. Der Vortrag zeichnet die Begegnungen nach und erläutert die jeweiligen biographischen Umstände sowie die unterschiedlichen Schaf-

fensprozesse, in denen sich Goethe und Hölderlin jeweils befanden. Eine ausführliche Würdigung der überlieferten Dokumente wird zeigen, dass von einer programmatischen Gering-schätzung Hölderlins durch Goethe keine Rede sein kann.

Frau Doering studierte Germanistik und evangelische Religion und promovierte 1991 mit einer Arbeit über „Formen und Funktionen der Frage in Hölderlins dichterischem Werk.“ Seit 2001 ist sie Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Oldenburg und seit 2010 Präsidentin der Hölderlin-Gesellschaft. Frau Doering hat versichert,

dass ihr Vortrag auch für ein Publikum, das nicht aus Hölderlin-Spezialisten besteht, gut zu verfolgen ist. Umrahmt wird die Rede mit beschwingter Salonmusik, gespielt von Bernhard Enzel, Brigitte Herrmann und Attila Deés.

Selbstverständlich begrüßen wir das neue Jahr auch noch mit einem Glas Katzenbeißer Sekt der Lauffener Weingärtner.

Kosten: Euro 7, für Schüler und Studenten frei. Herzlich eingeladen sind, wie immer, auch Nichtmitglieder.

Text: Gerlinde Endriß



Logo Literaturland Baden-Württemberg

Wir treffen uns und sprechen deutsch

Mittwochstreff zur Festigung der deutschen Sprache



Die Teilnehmerinnen des Mittwochstreffs mit der Leiterin, Mathilde Schneiders (links)
Foto: privat

Frauen aus der Türkei, dem Kosovo, Rumänien etc. treffen sich regelmäßig, immer mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr in den Räumen der

JuLe in der Lauffener Wilhelmstraße 12, um deutsch zu sprechen. Einige leben schon sehr lang in Lauffen a. N., andere sind erst seit kurzem hier.

Sie unterhalten sich über Alltagsthemen z. B. das Hochwasser, die Weinlese, über Bürgereinrichtungen in Lauffen a. N. oder auch über die Lebensbedingungen in den verschiedenen Heimatländern, lernen dabei neue Wörter kennen und erweitern auf diesem Weg die Deutschkenntnisse.

Ziel der Treffen ist es, auch einander kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und Verbindungen herzustellen. Einige besuchen regelmäßig das internationale Frauenfrühstück, das einmal im Monat stattfindet.

Alle Frauen mit und ohne Deutschkenntnisse sind eingeladen. Es sollen einfach durch sprechen die individuellen Sprachkenntnisse gefestigt und erweitert werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Mathilde Schneiders



Das Phoenix Irish Pub präsentiert Broom Bezzums – FOLK



Broom Bezzums – FOLK (Fotos: Privat)

Auf der Insel waren die beiden Musiker von Broom Bezzums die Sensation der Irischen Nacht 2010 – Am Sonntag, 19. Januar, läuten sie um 20 Uhr im Phoenix das Kulturmanufaktur-Jahr 2014 ein.

Mit Andrew Cadie & Mark Bloomer hat dieses selbst von Musikerkollegen hochgelobte Duo gleich zwei Leadsänger zu bieten. Darüber hinaus

Die KuMa im Januar 2014

spielen beide auch mehrere Instrumente in Perfektion. Auf der Bühne präsentieren sie dem begeisterten Publikum Fiddle, Gitarren, Mandola und den Northumbrischen Dudelsack zusammen mit ihrem unübertroffenen Gesang. Neben ihrer starken Bühnenpräsenz und der gefühlvollen Darbietung ihrer Lieder lieben die Fans auch ihren kernigen Humor – Zutaten, die das Duo schnell zu einem der führenden Acts der Folkszene werden ließ. VVK € 9 / AK € 10.

Thomas Schreckenberger – „Notausgang gesucht“ – KABARETT



Thomas Schreckenberger – „Notausgang gesucht“ – KABARETT

Am Samstag, 25. Januar, folgt um 20 Uhr im Vogtshofkeller eine Kabarettvorstellung. Parallelen zwischen Programmtitel und baulicher Sub-

stanz des Vogtshofkellers sind rein zufällig. Denn hier geht es um den Fluchtversuch vor dem Wahnsinn unserer Zeit. Der beginnt schon morgens um sechs, wenn im Radio gnadenlose Gute-Laune-Terrorkommandos Stellung beziehen. Selbst die Lektüre der Todesanzeigen in der Tageszeitung liefert lediglich die Erkenntnis, dass wieder keiner dabei ist, dem man es gewünscht hätte. Am Abend dann jonglieren Politiker und Lobbyisten in einer Talkshow mit Begriffen wie „Systemrelevanz“ und „Entlassungsproduktivität“. Thomas Schreckenberger bleibt beim Anblick dieser rhetorischen Selbstbefriedigungssorgie nur der verzweifelte Gedanke: „Wo ist Al Quaida, wenn man sie mal braucht?“ VVK € 12 / AK € 14.

Karten sind je erhältlich im „Stadtlädle“ Lauffen (Bahnhofstraße 25, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Lauffen). Karten-Telefon Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/206900. Oder Karten per E-Mail reservieren: info@kumalauffen.de. ■

CDU-Neujahrsempfang

Sonntag, 19. Januar um 11 Uhr

Der traditionelle Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbandes Lauffen am Neckar findet am Sonntag, dem 19. Januar 2014, um 11 Uhr, in der Hölderlin-Realschule statt. Die Festrede hält der Vorsitzende des Arbeitskreises Europa und Internationales der CDU-Landtagsfraktion, Minister a. D. Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL.

Wolfgang Reinhart ist ausgewiesener EU-Experte und vertrat von 2008 bis 2011 als Minister die europapolitischen Interessen Baden-Württembergs in Brüssel. Er ist Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Nordwürttemberg sowie Präsidiums- und Landesvorstandsmitglied der CDU Baden-Württemberg.

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und die CDU Lauffen freuen sich auf Ihr Kommen und angeregte Gespräche. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit, die 22 Kandidaten für die diesjährige Stadtratswahl persönlich kennenzulernen. ■

Eine ganze Schule begrüßt das neue Jahr

Neujahrsempfang des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen a. N. am 31. Januar

Eine ganze Schule begrüßt das neue Jahr – genau das steckt hinter der Tradition des Neujahrsempfangs am Hölderlin-Gymnasium. Am Freitag, 31. Januar, ist es ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) wieder so weit.

Ein abwechslungsreiches Programm gibt allen Gästen einen Einblick in die umfangreichen Aktivitäten der Schule abseits von Algebra und Grammatik. Der Elternbeirat lädt alle Eltern, Ehe-

maligen, Lehrer und Freunde des Gymnasiums herzlich dazu ein. Ein üppiges Büfett und Zeit für Gespräche runden den Abend in der Aula des Hölderlin Gymnasiums ab. Karten können Sie ab Januar 2014 für 10 Euro im Sekretariat des Hölderlin-Gymnasiums oder für 12 Euro an der Abendkasse erwerben. ■

Die Ausrichter des Hölderlin-Gymnasiums freuen sich auf Ihr Kommen. (Foto: privat)



FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der große Stummfilmabend

In seinem traditionellen jährlichen Stummfilmabend zeigt der Filmklub am nächsten Freitag, dem 24.1.2014, einige Meisterwerke früherer Slapstick-Klassiker. Diesmal wird vor allem Charlie Chaplin mit seinen ersten vier Filmen zu Ehren kommen, denn der wohl bekannteste Filmkomiker der Stummfilmzeit feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Filmdebüt. Aber auch weniger bekannte Künstler wie Charley Chase oder Max Davidson werden zu Ehren kommen – Komiker, die teilweise für die gleichen Studios arbeiteten, oftmals heute aber vergessen sind. Zu Unrecht, wie der diesjährige Lauffener Stummfilmabend zeigen wird.

Andreas Benz interpretiert am Flügel „live“ diese Werke musikalisch mit seinen stets passenden und originellen Improvisationen.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen, bei der Buchhandlung Schreyer und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■



DJ SCHNEEMANN

WWW.DJ-SCHNEEMANN.DE

Ü30-Party im Dächle

Samstag, 25.01.2014

21 Uhr – 2 Uhr Eintritt frei!

Wie immer geht DJ Schneemann auf die Musikwünsche der Gäste ein und baut sie in sein Programm mit ein. Musikhits aus 4 Jahrzehnten sorgen für gute Laune und jede Menge Spaß mit dem Besten aus Rock & Pop, Oldies, den 70er-/80er-/90er-Jahren, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Après-Ski- & Ballermann-Hits, Schlager und aktuellen Hits aus den Charts.

Kühle und heiße Getränke sowie Leckeres aus der Dächle-Küche werden durch das freundliche und flotte Dächle-Team serviert.

Tischreservierungen können direkt beim Dächle unter der Hotline 07133/12286 vorgenommen werden. Das Dächle-Team und DJ Schneemann wünschen allen Gästen und Freunden ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Nächster Termin: 22.02.2014 ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



NECKAR ZABER TOURISMUS



CMT 2014 – Endspurt läuft!



Am Montag informierten Sabine Marquardt (M.) und Nicole Allinger (I.) vom Touristinfo-Team der Stadt Lauffen am Neckar-Zaber-Stand die CMT-Besucher. Unterstützt wurden sie am Weinstand von Gotthard und Martina Buck, die Kostproben des Lauffener Weins und Infos zu Planwagenfahrten im Gepäck hatten. (Foto: Bernhofer)

Viele Besucher haben wir schon an unserem Neckar-Zaber-Stand bei der CMT begrüßt. Noch bis Sonntag haben auch Sie Gelegenheit in Halle 6 die Vielfalt der Region zu entdecken. „Hinein ins Vergnügen“ – dass diese Einladung in Deutschlands größte Rotweinlandschaft alles andere als theoretisch gemeint ist, beweisen die leckeren Kostproben der täglich wechselnden Weinbaubetriebe. Großen Anklang fanden auch die vielfältigen Produkte der Cassis Manufaktur und die Sensorikproben unserer Weinerlebnisführerinnen. Welches Weingut am Wochenende mit am Stand ist, erfahren Sie auf unserer Internetseite, dort finden Sie auch weitere Messerbilder.

Veranstaltungen

Letzte Gelegenheit die CMT in Stuttgart zu besuchen

Pünktlich zur CMT sind auch die neuen Prospekte eingetroffen! Neben den Öffnungszeiten von Besenwirtschaften und Weinstuben sowie den Terminen der (Wein-)Feste, erwarten Sie auch 2014 wieder viele spannende Führungstermine. Neu im Sortiment haben wir einen Überblick unserer Pauschalen. Die Prospekte zum Durchblättern, Downloaden oder gemütlich nach Hause bestellen finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.



Neujahrsempfang der Weinbruderschaft Sankt Vincenz

Am Freitag, 17. Januar, lädt die Weinbruderschaft im JupiterWeinkeller zum traditionellen Neujahrsempfang ein, Beginn 19.00 Uhr, Saalöffnung 18.30 Uhr. Neben Sektempfang, einem reichhaltigen kulinarischen Büffet, einer Weinprobiertheke mit ausgesuchten Weinen werden im Laufe des Abends auch Weinhighlights des Jahres vorgestellt und auch neue Mitglieder in die Weinbruderschaft im Rahmen einer unterhaltsamen Zere-

monie aufgenommen. Außerdem wird Weinbruder Friedrich Hammel berichten, was er in Sachen Wein in Japan erlebt hat. Eintrittskarten zum Preis von 25 € sind aus organisatorischen Gründen nur im Vorverkauf beim Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525 erhältlich.

Tomte Tumetott – märchenhafte Geschichte im Stall

Am Freitag, 31. Januar, können Kinder von 4 – 8 Jahren mit Naturparkführerin Angelika Hering den Kinderbuchklassiker Tomte Tumetott von Astrid Lindgren erleben. Tomte Tumetott bewacht auf dem Bauernhof im Winter die Menschen und Tiere in Haus und Stall und erzählt ihnen vom Frühling. Ihr besucht gemeinsam die Tiere im Stall. Ist Tomte wohl schon da gewesen?

Kosten: 6 €, Anmeldung bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■



Oma und Frieder erleben gemeinsam viele Abenteuer. (Foto: Zauberbühne)

Puppentheater mit der Zauberbühne

Spaß für die ganze Familie bei „Oma! schreit der Frieder“

„Oma, ich will jetzt mal was ganz Tolles mit dir machen!“, ruft der kleine Frieder entschlossen. Frieders Oma ist zwar schon über 70, aber zu alt um Streiche zu machen, ist sie nicht.

Die Zauberbühne mit Puppenspieler Christoph Frank zeigt am Sonntag, 2.2., um 14 und um 16 Uhr für Kinder ab 4 Jahren in der Lauffener Stadthalle die drei Geschichten „In der Wüste“, „Paket“ und „Gespenster“. Sie stammen aus den „Oma! schreit der Frieder“-Büchern der beliebten Kinderbuchautorin Gudrun Mebs, die längst zu den Klassikern im Kinder-

zimmer gehören. Bei den lustigen und alltagsnahen Geschichten um den gewitzten Frieder und seine patente Oma haben sowohl die kleinen als auch die großen Zuschauer ihren Spaß.

Karten gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) für 4 € (Kinder) bzw. 6 € (Erwachsene). Die ganze Familie (Eltern + eigene Kinder) zahlt nur 11 €.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. im Rahmen von „bühne frei ... bambini“. ■

14. Heilbronner Trollinger-Marathon

Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus

Der 14. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 11. Mai 2014, statt. Es werden wieder rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet.

Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 25 bis 35 Euro und für den Marathon 37 bis 47 Euro. Staffellauf ab 70 Euro. Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Webseite www.trollinger-marathon.de. Der offizielle Meldeschluss ist der 23. April 2014.

Anmeldeverfahren Katzenbeißer-Team

Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der errungenen Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a. N. mit einem hälftigen Zuschuss zur Startgebühr und der Lauffener Weingärtner eG durch ein Laufshirt unterstützt (bitte nur Laufshirt bestellen, wenn dieses auch am Trollinger-Marathon getragen wird – ansonsten wird ein

Unkostenbeitrag von 20 Euro nachberechnet).

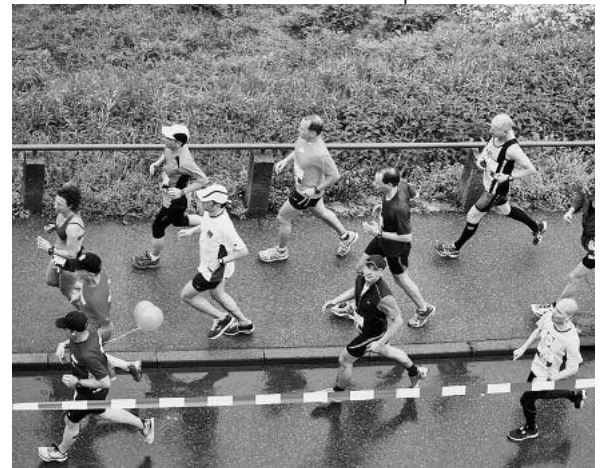
Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb)Marathon bzw. Staffellauf anmelden?

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a. N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührenscheck in Höhe von 18,50 Euro für den Marathon bzw. 13,50 Euro für den Halbmarathon. Die Lauffener Weingärtner eG spendiert den Läuferinnen und Läufern des Katzenbeißer-Teams zudem ein Halbbarm-Funktionsshirt mit goldenem Katzenbeißer-Logo-Aufdruck.

Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!

Jeder zahlt den noch fehlenden Betrag (für den Marathon: 18,50 Euro, für den Halbmarathon: 13,50 Euro bis 31. März) als eigenen Anteil der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt ein:

VBU Volksbank im Unterland eG;
BLZ 62063263, Kto-Nr. 70007004;
IBAN: DE 58620632630070007004
BIC: GENODES1VLS
Strichwort: Marathon 2014.



Jeder, der bis spätestens zum 31.03.2014 den Anmeldeantrag überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer-Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr und das Laufshirt.

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktionsshirt gibt es ab 01.01.2014 im Bürgerbüro.

Die Abholung der Funktionsshirts bei den Lauffener Weingärtnern ist vom Montag, 05.05. bis Samstag, 10.05.2014 zu den Öffnungszeiten möglich. ■

Jetzt anmelden: Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, wird dieses auch 2014 wieder von Stadtverwaltung und Weingärtner eG unterstützt. (Foto: Drechsler)

Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus

Geschwindigkeitskontrollen

In der Bürgerversammlung am 1. Oktober 2013 hatten Bürgerinnen und Bürger darauf hingewiesen, dass insbesondere sowohl in der La-Ferté-Bernard-Straße als auch in der Charlottenstraße deutlich schneller, oft sogar auch 70 oder 80 km/h gefahren werde. Die Charlottenstraße ist bei den regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen immer ein Schwerpunkt, nachdem dort die Grundschule und das Gymnasium sind. Ebenso wird die La-Ferté-Bernard-Straße mit dem 30 km/h-Bereich der Mühlthorstraße regelmäßig bei den Geschwindigkeitskontrollen überprüft.

Mittlerweile liegen alle Werte aus den Kontrollen für 2013 vor. Aus der nach-

stehenden Aufstellung ergeben sich die Messzeiten für 2013 aufgeteilt nach diesen beiden Straßen und aufgeteilt auf die Zeit vor und nach der Bürgerversammlung, sowie die gemessenen und beanstandeten Fahrzeuge:

Erfreulicherweise konnten die angegebenen bzw. vermuteten hohen Ge-

schwindigkeiten somit nicht festgestellt werden. Bei einer Kontrolle in der La-Ferté-Bernard-Straße am 07.10.2013 wurde sogar kein Fahrzeug beanstandet.

Die Geschwindigkeitskontrollen werden wir zur Förderung der Sicherheit im Straßenverkehr auch im Jahr 2014 durchführen. ■

	Messzeit in Min.	gemess. Kfz	beanstand. Kfz	Quote in %	Vmax. km/h
La-Ferté-Bernard-Str. mit Mühlthorstraße	648	1.287	94	7,3	54
– nach Bürgerversammlung	195	541	18	3,3	54
Charlottenstraße	1.159	1.506	147	9,8	50
– nach Bürgerversammlung	345	666	49	7,35	48



Ab sofort können sich Interessierte unter www.vhs-unterland.de in aller Ruhe schon frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Frühjahr und Sommer informieren – mit über 2.000 Kursen und Einzelveranstaltungen, darunter vielen neuen Angeboten wie bewährten Kursen,

Neues Programm der VHS Unterland für Frühling und Sommer online

Frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot informieren

die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden.

Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Neu in Lauffen sind <Kein(e,r)> zum Beispiel ein Bildhauer- und Kalligrafieworkshop, Rhetorik- und Schlagfer-

tigkeitstraining, Seniorenfitness Aktiv und gesund 60+, Französisch-Auffrischung fürs Partnerschaftsjubiläum, Knigge für Kinder, u. v. m. Neugierig geworden?

Informationen bei Silke Harsch, Tel. 10651 oder 9296613, lauffen@vhs-unterland.de. Die gedruckten Programmhefte liegen dann ab 21. Januar wieder überall bereit. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Einladung zum Informationsabend „Krankheiten im Alter“



Am Mittwoch, dem 22.01.2014, findet im Hausrestaurant des Senioren-Zentrums ein Informationsabend zum Thema „Krankheiten im Alter“ statt. Die Veranstaltung wird um 18.30 Uhr beginnen. Frau Angelika Franz, die Erfahrungen in ihrer langjährigen Laufbahn als Krankenschwester und später in ihrer Tätigkeit als Heilpraktikerin gesammelt hat, referiert über Alterskrankheiten und veranschaulicht den

Umgang mit diesen. Weiterhin wird sie den Snoezelenbereich vorstellen. Hier werden zukünftig Massagen, Entspannungsübungen, Klangschalen-therapien u. v. m. angeboten, was Heilungserfolge unterstützen und Lebensfreude schenken kann. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Mikrozensus 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 7. Januar 2014 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfte-stichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden woh-

nen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und

Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie

die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z. B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen bleiben kinderlos“ oder „Baden-Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart

Tel. 0711/641-2513 oder -2604

Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Wir suchen Interviewer für den Mikrozensus

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht engagierte Mikrozensus-Interviewer für Befragungen in ganz Baden-Württemberg.

Die Bewerberinnen/Bewerber sollten zuverlässig und genau arbeiten, sympathisch und freundlich auftreten, volljährig und gegenüber derartigen Erhebungen aufgeschlossen sein. Die Mikrozensus-Befragungen werden über das ganze Jahr verteilt mit dem Laptop durchgeführt. Im Rahmen einer Schulung werden Sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Für Rückfragen zum Thema Mikrozensus oder falls Sie Interesse an der Aufnahme einer Interviewertätigkeit haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart

Herr Fleck, Tel. 0711/641-2627

Frau Hartmann, Tel. 0711/641-2564

E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Agrarstrukturverbesserungsgesetz

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Lauffen,

Gewann: Rotenberg

Flst.-Nr.: 1740, Fläche: 6319 m²,

Nutzung: Ackerfläche

Gemarkung: Lauffen,

Gewann: Rotenberg

Flst.-Nr.: 1766, Fläche: 5896 m²,

Nutzung: Rebland

Gemarkung: Lauffen,

Gewann: Rieder

Flst.-Nr.: 1785, 1786, Fläche: 1485

m², Nutzung: Rebland

Gemarkung: Lauffen,

Gewann: Rieder

Flst.Nr.: 1810, Fläche: 554 m², Nut-

zung: Rebland

Für alle Flurstücke besteht ein langfristiger Pachtvertrag bis zum Jahr 2033.

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn bis zum 28.01.2014 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1150 8481.02/0005-2014

Vollsperrung Mühltorstraße

Straßensanierungen im Städtle erfordern Vollsperrung der Mühltorstraße in der Zeit vom 20. Januar bis Ende Februar 2014.

Der Bauablauf sieht vor, die Pflasterbeläge im Bereich der Hausnummern Mühltorstraße Nr. 20 bis Nr. 24 bei geeigneter Witterung von 20.1.2014 bis Ende Februar 2014 unter einer Vollsperrung für den Verkehr durchzuführen. Vorgesehen wird, das schadhafte Pflaster ganzflächig durch rotes Granitpflaster zu ersetzen. Zuvor müssen ZEAG-Leitungen und ein Abwasserkanal ergänzt bzw. ausgetauscht werden.

Die Zugänglichkeit zu den Gebäuden ist gewährleistet. Die Baufirma ist beim Transport der Mülltonnen bei Anfrage zum Sammelplatz behilflich. Die Müllbehälter sind am Tag vor der Abfuhr (in der Regel montags) bis 15 Uhr auf die Straße zu stellen. Die betroffenen Anwohner werden gebeten, während der Baumaßnahme auf die umliegenden öffentlichen Parkplätze auszuweichen.

Während der Sperrung der Mühltorstraße fährt der Citybus über die Ausweichroute B27 in Richtung Bahnhof. Die Haltestellen Spielplatz Mühltorstraße und Marktplatz werden für die Bauzeit außer Betrieb genommen.

33. Landespreis für Heimatforschung 2014

Der Landespreis für Heimatforschung wird an Menschen verliehen, die sich ehrenamtlich mit einem Gebiet der Heimatforschung befassen, das außerhalb ihrer fachlichen Ausbildung und Berufarbeit liegt. Themen und weitere Informationen erhalten Sie unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de oder www.km-bw.de. Einsendeschluss für Vorschläge ist der 30. April 2014.

Altpapiersammlung

Der Gesangverein Urbanus führt am Samstag, 1. Februar 2014, seine Altpapiersammlung durch. Von dem Erlös der Altpapiersammlung kann der Gesangverein einen Teil seiner Chorarbeit finanzieren. Bitte unterstützen Sie den Verein und stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt oder in Kartons bereit.

Landratsamt Heilbronn

Helfer für die Erfassung von Kleindenkmalen gesucht

Im Januar beginnt im Landkreis Heilbronn die systematische Erfassung von Kleindenkmalen. Dafür werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Wer sich am Aufspüren und Dokumentieren der wertvollen Kleinodien im Ortskern und in Feld und Flur in seinem Heimatort beteiligen möchte, ist zur Auftaktveranstaltung am Dienstag, dem 28. Januar, um 19 Uhr in der Städtischen Musikschule Neckarsulm herzlich eingeladen. Vertreter des Kreisarchivs und des Landesamtes für Denkmalpflege werden über das Projekt informieren.

Anmeldungen an: Regina Leibfried@landratsamt-heilbronn.de, Tel. 07131/994-343, Fax 994-83364

Einführungsabende nach der Auftaktveranstaltung jeweils um 19 Uhr: 4. Februar Lauffen a. N. (Rathaus), 6. Februar Obersulm (Rathaus), 11. Februar Heilbronn (Fachschule für Landwirtschaft, Frankfurter Str. 67), 13. Februar Bad Rappenau (Wasserschloss), 19. Februar Neuenstadt a. K. (Rathaus), 20. Februar Eppingen (Bürgersaal des Alten Rathauses).

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

07.01.2014 – 13.01.2014

Auswärtsgeburt:

In Öhringen:

Sophia Josefine Ruoff; Eltern: Roland
Peter Lautenschlager und Julia Ruoff,
Lauffen am Neckar, Flattichstraße 18

Sind Ihre Reisepapiere
in Ordnung?

ALTERSJUBILARE

vom 17.01.2014 – 23.01.2014

17.01.1939 Rolf Blatt, Schillerstraße 47, 75 Jahre

17.01.1939 Luise Rieß, Im Schönblick 24, 75 Jahre

18.01.1943 Peter Kurt Widenmeyer, Wilhelmstraße 13/2, 71 Jahre

19.01.1938 Wanda Casula Cardia, Rieslingstraße 42, 76 Jahre

20.01.1940 Friedrich Heinrich Sautter, Charlottenstraße 45, 74 Jahre

21.01.1922 Gotthilf Mäder, Lembergerweg 9, 92 Jahre

21.01.1924 Dr. Stefan Stefanov, Klosterstraße 6, 90 Jahre

22.01.1935 Heinz Albert Reichert, Schillerstraße 51, 79 Jahre

22.01.1942 Ulrich Gerhard Bleck, Eberhardstraße 20, 72 Jahre

23.01.1938 Walter Christian Hirschmüller, Karlstraße 22, 76 Jahre

23.01.1940 Helga Müller, Brückenstraße 16, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.